

ΑΝΩΤΑΤΟ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟ ΕΠΙΛΟΓΗΣ ΠΡΟΣΩΠΙΚΟΥ

ΔΙΑΓΩΝΙΣΜΟΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΤΙΚΩΝ ΕΤΟΥΣ 2006
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΔΙΑΓΩΝΙΣΜΟΥ

Κλάδος: **ΠΕ 07 ΓΕΡΜΑΝΙΚΩΝ**

ΕΞΕΤΑΣΗ ΣΤΗ **ΔΕΥΤΕΡΗ** ΘΕΜΑΤΙΚΗ ΕΝΟΤΗΤΑ
Κυριακή 28-1-2007

ΕΙΔΙΚΗ ΔΙΔΑΚΤΙΚΗ (συντελεστής βαρύτητας 60%)

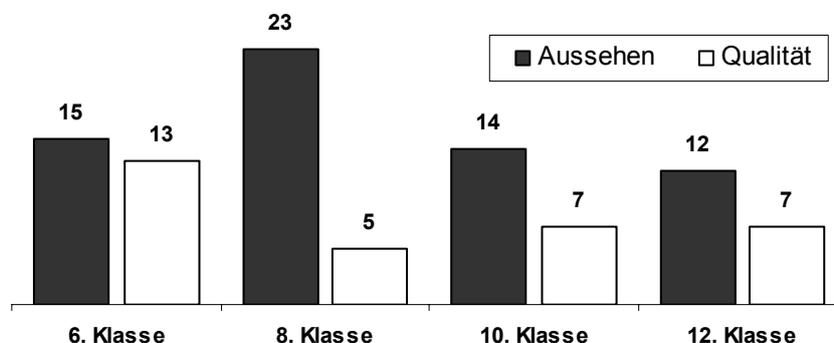
Να διαβάσετε την οδηγία, το κείμενο και το σχέδιο μαθήματος που ακολουθούν και να απαντήσετε στα επόμενα δύο (2) ισοδύναμα **ΕΡΩΤΗΜΑΤΑ**. Για τις απαντήσεις σας, τις οποίες μπορείτε να αναπτύξετε κατά βούληση στη γερμανική ή την ελληνική γλώσσα, να χρησιμοποιήσετε το ειδικό **ΤΕΤΡΑΔΙΟ**.

Sie (Kursleiter = KL) unterrichten DaF in der dritten Klasse eines griechischen Gymnasiums. Der Unterricht findet zwei Mal pro Woche statt, und jede Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten. In Ihrer Klasse gibt es 16 SchülerInnen (Teilnehmer = TN), und das Niveau der Klasse ist A2 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen).

In Ihrem Lehrwerk haben Sie bereits das Thema „Mode und Kleidung“ behandelt. Sie haben zusätzlich den folgenden Artikel im Internet gefunden und möchten ihn in der nächsten Unterrichtsstunde einsetzen.

Markenkleidung: Sind Jugendliche markenabhängig? Umfrage unter Gymnasiasten

Was ist wichtiger – Aussehen oder Qualität



Sind Jugendliche markenabhängig? Wir haben dazu 105 Schüler befragt, darunter 50 Mädchen und 55 Jungen. Eine große Überraschung! Unsere Ergebnisse haben gezeigt, dass Meinungen von Mädchen und Jungen ungefähr gleich sind.

Für fast 60 Prozent aller Befragten sind die wichtigsten Kriterien beim Kauf von Kleidung das Aussehen und die Markenzugehörigkeit. Bequemlichkeit, Preis und Qualität sind weit weniger wichtig.

Wir haben gefragt welche die beliebtesten Marken sind. Die meisten Schüler haben Nike, Puma, Adidas und Reebok genannt. Vielleicht weil diese Marken auch in der Fernsehwerbung häufig vorkommen. Sportliche und musikalische Idole beeinflussen wahrscheinlich auch die Meinungen unserer Mitschüler.

Unsere letzte Frage war, ob die Schüler nur Markenkleidung kaufen. Die meisten haben "Nein" geantwortet.

Unsere Umfrage hat also gezeigt: Die meisten Schüler unserer Schule sind zwar modebewusst aber nicht markenabhängig!

Hannes Blaser, Moritz Henschel, Tim Johann, Klasse 8, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Zehlendorf
(Gekürzte Version, aus der Berliner Morgenpost vom 8. Dezember 2003)

	A	B	C	D	E	F
	Zeit	Phase	Ziele (Sprachaktivitäten)/ Kompetenzen	Beschreibung der Interaktion	Sozialformen	Medien
1	3'	Einstieg	1C	Begrüßung und Kommentar/ Diskussion zur Kleidung der TN	Plenum	Stimmen
2	12'	Einführung/ Vorentlastung	2C	Titel wird gezeigt: ‚Markenkleidung: Sind Jugendliche markenabhängig?‘ Zusammengesetzte Wörter im Titel werden abgeleitet/ erklärt. Meinungen der TN werden besprochen – Diskussion. Untertitel wird gezeigt, Umfrage wird besprochen (info). TN nennen mögliche Fragen der Umfrage, die vom KL an die Tafel geschrieben werden.	2E	1. Folie, OHP, Tafel, Kreide
3	5'	3B	Rezeption (schriftlich/ visuell)/ globales LV Verständnissicherung (kommunikative pragmatische funktionale Kompetenz)	TN lesen den Text global, und ihre Vermutungen (Fragen) werden überprüft. TN unterstreichen die Antworten im Text und nennen sie. KL schreibt die Fragen an die Tafel/ auf die Folie oder kreuzt sie an.	Einzelarbeit Plenum	1. Arbeitsblatt Tafel oder Folie
4	5'	Übung und ...(4B)...	4C	TN lesen den Text ... (4D) ... und beantworten die Fragen. KL schreibt die Antworten auf.	Einzelarbeit Plenum	1. Arbeitsblatt Tafel oder Folie
5	5'	5B	Grafiken zu einem Text verstehen und bearbeiten können (kommunikative pragmatische funktionale Kompetenz)	TN bekommen die Grafik der Statistik und ergänzen eine Aufgabe (Lückentext: ‚Was zeigt uns die Grafik?‘).	5E	2. Arbeitsblatt
6	2'	Kontrolle	6C	6D	Plenum	6F
7	2'	Hausaufgabenerteilung (HA)	schriftliche Produktion und ...(7C)	KL verteilt Arbeitsblatt und gibt Anweisungen. HA: ‚Diese (neue) Grafik stammt aus der gleichen Umfrage. Beschreibt die Ergebnisse und drückt eure Meinung aus. Der Text soll nicht mehr als 60 Wörter enthalten‘.	Frontal	3. Arbeitsblatt
8	10'	8B	8C	8D	8E	8F
9	1'	Abschlussphase	Reflexion Motivieren auf nächste Stunde	KL und TN besprechen die Unterrichtsstunde und verabschieden sich.	Plenum	Stimmen

ΕΡΩΤΗΜΑ 1^ο:

Für die Planung einer Unterrichtsstunde wird Ihnen zum obigen Material eine unvollständige Lehrskizze gegeben.

- *Vervollständigen Sie stichwörtlich die Lehrskizze, indem Sie **1C, 2C, 2E, 3B, 4B, 4C, 4D, 5B, 5E, 6C, 6D, 6F** und **7C** ergänzen. Schreiben Sie Ihre Antworten in das Heft.*
- *Kommentieren Sie didaktisch zwei der neun Schritte des in der angegebenen Lehrskizze ausgewählten Unterrichtsvorgehens. Begründen Sie Ihre didaktischen Kommentare.*

ΕΡΩΤΗΜΑ 2^ο:

In der Ihnen gegebenen Lehrskizze stehen noch 10 Minuten Zeit zur Verfügung.

*Planen Sie diesen Teil der Unterrichtsstunde (**8B - 8F**), indem Sie die Phase, Ziele (Sprachaktivität/ Kompetenz), Interaktionen, Sozialformen und Medien beschreiben. Beschreiben Sie auch eine Aufgabe, die Sie für diesen Teil der Unterrichtsstunde für geeignet halten.*